

**Zeitschrift:** FRAZ : Frauenzeitung

**Band:** - (1996-1997)

**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Schroff, Sibylle

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

## Leidenschaft ist

- a) ein tosendes Gefühl, ein verzehrendes Feuer, das zwei Menschen vereint (meist im Bett oder an ähnlich geeigneten Orten), um sie dann ernüchtert wieder zu entzweien.
- b) eine Kraft, die Frauen anhält, das zu tun, was sie tun – immer wieder, manchmal trotz allem, vielleicht erst recht, jedenfalls unermüdlich.

Assoziationen zu Leidenschaft wie die fiktive oben gemäss a) sind die häufigsten. Wir nähren diese mit vorliegendem Heft kaum (allenfalls mit der Geschichte von Frau Gansinger). Vielleicht deshalb, weil die a)-Leidenschaft sich nicht in Worte einfangen, sondern höchstens zerreden lässt. Oder aus purem Pragmatismus? Wie auch immer, wir spüren der b)-Leidenschaft nach. Oder genauer: was treibt Frauen an, sich unermüdlich einzusetzen? Etwa die Verlegerin Liliane Studer – die es für Frauen im Literaturbetrieb tut –, Marthe Gostell mit ihrem Archiv zur Geschichte der Schweizer Frauenbewegung oder Sue Irion für die Kunst. Wie haben sich Feministinnen mit der Leidenschaft auseinandergesetzt? Und welchen grossen und kleinen Leidenschaften frönen Frauen im Altersheim? Für etwas Ausgleich sorgt die Scham, die als Gegenpol eingebracht wird. Weniger ausgeglichen sind Darstellungen der Leidenschaft: so etwa überschwenglich sentimental im Hindi-Film, zumeist phantasielos auch in lesbischen Spielfilmen und schamlos fast gar in der Werbung, wo selbst gefriergetrocknete Produkte eine feurig-leidenschaftliche Wirkung suggerieren.

Unser Seitenblick fällt auf eine leidenschaftliche (Quer-)Denkerin, und zwar im Hinblick auf die Hannah-Arendt-Tage, die vom 20. bis 23. Juni in Zürich stattfinden.

Sibylle Schroff

Übrigens wünschen wir uns ein leidenschaftliches Interesse für dieses Heft, das wir uns etwa so vorstellen:

Jede sagt zu  
mehreren:

Hast Du die  
neue FRAZ schon  
gekauft? Mehrere  
kaufen sie dann und  
sagen zu vielen:  
siehe oben.

Oder aber:  
beiliegenden Talon  
ausfüllen, einschicken  
und drei Auserwählte  
erhalten diese FRAZ  
gratis.

